



## Die Wunderkur für das Haar

Neu bei Keller haircompany: Keratin-Behandlungen von Cocochoco

Es gibt kaum ein schöneres Accessoire als glänzendes, vor Gesundheit strotzendes Haar. Die Keller haircompany hat seit Kurzem eine Wunderkur im Programm, die selbst Haaren, die vieles mitgemacht haben, wieder dauerhaft ihre gesunde Pracht, Seidenglanz, Schutz und Frisierbarkeit zurückgeben kann. Die Stylistinnen und Stylisten sind begeistert von der innovativen Keratin-Behandlung der Marke Cocochoco. Und ihre Kundenschaft kann sich darauf verlassen: Das Team des Premium-Salons am Wall will nichts weniger als das Beste für Ihr Haar.

Keratin ist der Hauptbestandteil des menschlichen Haars. Die körpereigene Proteinverbindung sorgt für Elastizität und Widerstandsfähigkeit, glättet die Oberflächenstruktur und sorgt auf diese Weise für den gesunden Glanz. Allerdings können mechanische oder chemische Einflüsse wie Colorationen und Blondierungen, Umweltfaktoren wie UV-Strahlung oder Chlorwasser und nicht zuletzt unausgewogene Ernährung oder Stress die Keratinketten im Lauf der Zeit schwächen. Sichtbare Symptome sind stumpfe, spröde, widerspenstige und brüchige Haare. Eine professionelle Behandlung, die Keratin von außen mittels Hitze einwirkung tief ins Haarinnere zuführt, kann das Haar reparieren und revitalisieren. Die Methode ist seit Jahren als „Brazilian Keratin Treatment“ oder „Brazilian Blowout“ bekannt. „Wir haben lange gesucht, bis wir eine professionelle Linie entdeckt haben, die uns wirklich überzeugt“, erläutert Friseurmeister Jörg Hespeneide seine guten Gründe, dem Hype nicht allzu schnell zu folgen.

„Viele Keratin-Produkte auf dem Markt arbeiten mit Zusatzstoffen, die das Haar angreifen können“, sagt der Salonchef vom Wall. Die Innovation von Cocochoco setzt auf die natürliche Kraft von Kakao-Extrakt, der Keratin auf schonende Weise in das Haar einbringt und aktiviert. Die angenehm duftenden EU-zertifizierten Profiprodukte des israelischen Unternehmens kommen ohne den Zusatz von Sulfaten und Paraben aus und verzichten selbstverständlich auf Formaldehyd. Anders als handelsübliche Pflegelinien mit Keratin-Zusatz, deren Effekt häufig nur von kurzer Dauer ist, verspricht die Profibehandlung weich fallende, glänzende und geschützte Haare für bis zu sechs Monate. „Von einer Keratin-Behandlung profitiert grundsätzlich jedes Haar“, sagt der Profi. „Doch besonders bei angegriffenem, trockenem und strapaziertem Haar erzielen wir erstaunliche Ergebnisse.“ Eine Cocochoco-Haarglättung wirkt als echte Entspannungskur: Selbst dauerwelltes Haar lasse sich damit wieder glätten und erhalte anschließend sogar eine bessere Struktur als davor. „Schöner Nebeneffekt: Das Haar lässt sich leichter frisieren und stylen, die Trockenzeit beim Föhnen wird deutlich verkürzt, und auch das Haarglätten geht schneller und einfacher.“

Seit 22 Jahren verschönert die Keller haircompany den Wall. Für eine ganzheitliche und typgerechte Beratung nimmt sich das Team von Topstylisten gerne viel Zeit. Sie beherrschen die Kunst, mittels Haarschnitt und -farbe, Styling, und auf Wunsch auch Make-up oder Wimpernfärben individuelle Schönheit in Szene zu setzen.



Friseurmeister Jörg Hespeneide von der Keller haircompany ist von dem neuen Produkt überzeugt. FOTOS (2): BPS



Die Innovation von Cocochoco: Entspannungskur für das Haar.

## Demnächst am Wall: Keibel Hörgeräte

Neues Stammhaus des Bremer Traditionsunternehmens eröffnet im Herbst

Es gibt gute Neuigkeiten am Wall. In einigen Wochen bezieht das Unternehmen Keibel Hörgeräte sein neues Stammhaus Am Wall 149/150. Bis zum Eröffnungstermin im Oktober werden die Geschäftsräume zu einer modernen und innovativen Adresse für Hörakustik mit hauseigener Manufaktur umgebaut. Die Nachbarschaft am Wall kann damit ein weiteres inhabergeführtes Traditionsunternehmen mit Bremer Wurzeln in ihrer Mitte begrüßen.

Seit 1955 versorgt Keibel Hörgeräte alle jene mit individuell angepassten Hörhilfen, deren Gehör aufgrund von gesundheitlichen, altersbedingten oder beruflichen

Einflüssen nicht voll leistungsfähig ist. Neben der Anpassung modernster Hörgeräte hat sich das Unternehmen auf implantierbare Hörhilfen spezialisiert, die in Partnerschaft mit der Bremer Sternklinik angepasst werden. Weitere Spezialgebiete sind die Bereiche Pädakustik, der Hörgeräteversorgung für Kinder vom Säuglings- bis zum Jugendalter, individueller Gehörschutz und das sogenannte Smartheating – wie die Kopplung der Hörsysteme via drahtlose Übertragungstechniken an Smartphones, Telefone, TV-Geräte und externe Mikrofone. Um seine Kundschaft stets optimal versorgen zu können, kooperiert das

Unternehmen mit namhaften Herstellern der Branche.

Modern und innovativ war die Firma von Anfang an. Unternehmensgründerin Ellen Keibel war eine der Pionierinnen ihres Fachs. Sie war unter den ersten, die am Kopfgetragene Hörgeräte anbieten. Apparate, die kurz zuvor auf den Markt gekommen waren. Die Bremerin gehörte auch zu den Mitgliedern der ersten Stunde der 1966 gegründeten Bundesinnung der Hörakustiker. Einzigartig und seiner Zeit voraus war Bremens ältestes Fachgeschäft für Hörakustik zudem mit der Gründung der eigenen Manufaktur vor rund 40 Jahren. Innovationsgeist und Leidenschaft für

das Metier gab Ellen Keibel an ihren Sohn Jochen Keibel weiter, der das Familienunternehmen in zweiter Generation weiterführt. Der Hörakustiker-Meister gilt als einer der Pioniere bei der Entwicklung audiologischer Software.

Bislang ist Keibel Hörgeräte mit Standorten in der Bremer City, Bremen-Nord, Schwanewede, Loxstedt, Syke und Bremerhaven vertreten. Das zentral gelegene und gut erreichbare neue Stammhaus Am Wall soll nun zum Herzstück des Unternehmens werden.

Weitere Informationen sind unter Telefon 0421/32 44 33 und im Internet unter [www.keibel.de](http://www.keibel.de) erhältlich. AVE

**Vertrauen Sie dem Pionier der Hörakustik aus Bremen.**

Jochen Keibel, staatl. geprüfter Hörakustiker und Hörakustiker-Meister

**Wir sind für Sie da:**

- Stammhaus An der Weide 35, Bremen
- Carl-Ronning-Str. 4/6, Sternklinik Bremen
- Reeder-Bischoff-Str. 31, Vegesack
- Blumenthaler Str. 5, Schwanewede
- Loxstedt | Bremerhaven | Syke

0421 32 44 33 [www.keibel.de](http://www.keibel.de)

**++ Herbst 2021 ++ Umzug Stammhaus: Am Wall 148/149 ++**

**Die perfekte Schranklösung für Ihr Zuhause**

- Kundenspezifische Maßanfertigung
- Individuell nach Ihren Wünschen
- Lieferung und Montage durch hauseigene Tischler
- über 200 verschiedene Oberflächen zur Auswahl

**Raum und Platz schaffen mit Schranklösungen nach Maß!**

**bayMit** SCHRANK-DESIGN

Am Wall 174 • HB-Mitte  
Tel. 0421/120 22  
[www.bm-schrankdesign.de](http://www.bm-schrankdesign.de)

Öffnungszeiten:  
Mo., Di. und Do.: 11.00 - 17 Uhr  
Mi. + Fr.: 11.00 - 15.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**D. F. Rabe & Co.**

Porzellan  
Silber  
Kristall

**D.F. Rabe & Co.**  
Am Wall 153-156  
28195 Bremen  
T 0421-32 50 79  
[www.rabe-am-wall.de](http://www.rabe-am-wall.de)

**Keller hair company**

NEU  
Keratinglättung  
10%  
Kennlern  
Angebot

Am Wall 162/163  
Tel. 364 98 98  
[bremen@keller-company.de](mailto:bremen@keller-company.de)  
[www.keller-company.de](http://www.keller-company.de)



## Gedenken an die Kriegsoffer

Weniger Ausgaben für die Militarisierung, dafür mehr für Frieden und soziale Gerechtigkeit: Das forderten Vertreter der Bremischen Evangelischen Kirche und des Deutschen Gewerkschaftsbundes bei der Kundgebung zum Antikriegstag auf

dem Markt. Traditionell rufen Friedensgruppen und Gewerkschaften am 1. September zum Gedenken an den deutschen Überfall auf Polen im Jahr 1939 und an die Opfer von Krieg und Holocaust auf.

TEXT: NIW/FOTO: FRANK THOMAS KOCH

## Haushalt vor der „Abbruchkante“

Finanzpolitiker sehen bedrohliche Tendenz

VON JÜRGEN THEINER  
UND SARA SUNDERMANN

Bremen. In den kommenden beiden Jahren ist Bremen finanziell noch einigermaßen manövrierfähig. Aber was kommt danach? Diese Frage treibt die Finanzpolitiker der Bürgerschaft um, nachdem der Senat am Dienstag seinen Entwurf für den Doppelhaushalt 2022/23 vorgelegt hat. Wie berichtet, sieht das Zahlenwerk in beiden Jahren Ausgaben von jeweils gut fünf Milliarden Euro für das Land und 3,5 Milliarden Euro für die Stadt vor. Weil die Bürgerschaft voraussichtlich auch für 2022/23 wegen der Folgen der Corona-Krise eine außergewöhnliche Notsituation ausrufen wird, kann Finanzminister Dietmar Strehl (Grüne) in dieser Zeit Steuerausfälle mit Krediten kompensieren und zum Beispiel bestimmte Zukunftsinvestitionen aus dem ebenfalls kreditfinanzierten Bremen-Fonds bestreiten. Doch 2024 wird damit Schluss sein. Dann droht – dieses geflügelte Wort ist häufig zu hören – die „Abbruchkante“.

Unter den Haushaltspolitikern der rotgrün-roten Koalition wird deshalb immer lauter über eine Aufweichung der Schuldenbremse nachgedacht, wie sie in der Landesverfassung festgeschrieben ist. Bisher gilt das Prinzip ausgeglichener Haushalte ohne neue Schulden. Auch in der Bundespolitik gibt es längst eine Diskussion über die Frage, ob die Schuldenbremse nicht zu starr ist und Zukunftsinvestitionen verhindert. Björn Fecker, Fraktionschef der Grünen in der Bürgerschaft, greift diese Gedanken auf. „Ohne eine Flexibilisierung der Schuldenbremse sind die immensen Folgen der Klimakrise nicht zu bewältigen. Das ist eine existenzielle Frage“, ist Fecker überzeugt. Auch SPD-Haushälter Arno Gottschalk kündigt an, „dass wir uns die haushaltspolitischen Rahmenbedingungen im Blick auf Schulden und Kredite in Land und Bund genau anschauen werden“.

Was die finanzpolitische Gegenwart angeht, so stellen sowohl Gottschalk als auch Fecker dem Senat ein gutes Zeugnis für den vorgelegten Haushaltsentwurf aus, der bis Jahresende die parlamentarischen Beratungen durchlaufen soll. „Keine Kürzungen, weiterhin hohe Investitionen sowie mehr Personaleinstellungen bei Bildung, Polizei und

Feuerwehr. Das ist der richtige Weg, gerade auch zur Bewältigung der Pandemiefolgen. Außerdem müssen wir beim Klimaschutz dringend nachlegen“, findet Gottschalk. Bei den Linken gibt es zwar grundsätzliche Zustimmung, signalisiert von ihrem Haushälter Klaus-Rainer Rupp. Doch seine Fraktionskollegin und Bildungspolitikerin Miriam Strunge ist nicht zufrieden mit den Mitteln, die im Haushaltsentwurf für Bildung vorgesehen sind. Zwar stelle die Koalition das Geld für zusätzliche Lehrerstellen angesichts wachsender Schülerzahlen bereit. „Aber wir schaffen es leider nicht, mit diesem Haushalt substanzielle qualitative Verbesserungen in der Bildung umzusetzen“, sagt Strunge. Sie fordert zehn bis 15 Millionen Euro mehr für dieses Politikfeld.

### Einigkeit in der Opposition

In der Opposition ist man sich einig: Der vom Senat vorgelegte Haushaltsentwurf setzt keine wirklichen Schwerpunkte, er ist vielmehr ein Dokument des „Weiterwuschelns“, wie es CDU-Finanzexperte Jens Eckhoff ausdrückt. Er sieht ein Missverhältnis zwischen steigenden Personalausgaben und bescheidener Investitionsquote. „Sicher sind zusätzliche Einstellungen an der ein oder anderen Stelle sinnvoll, aber der Umfang ist doch bedenklich“, glaubt Eckhoff. Die neuen Mitarbeiter im öffentlichen Dienst, die jetzt eingestellt würden, müssten schließlich 40 Jahre lang bezahlt werden.

FDP-Haushälter Thore Schäck sieht das ähnlich. Wenn sich an den finanzpolitischen Rahmenbedingungen nichts ändere und Bremen ab 2024 wieder ausgeglichene Haushalte vorlegen müsse, werde sich der schon mehrere Jahre andauernde Personalaufbau in den Bremer Behörden rächen. Die Kosten für die zusätzlichen Staatsdiener seien dann kaum noch zu stemmen. Nach Ansicht von Thomas Jürgewitz (AfD) geht die bremische Haushaltspolitik in eine völlig falsche Richtung. „Statt in Zukunftstechnologien zu investieren, die Häfen wettbewerbsfest zu machen und Menschen für das Land zu gewinnen, die das Bruttosozialprodukt steigern, wird in Gender und Gleichmacherei, Klimahysterie und eine völlig aufgeblähte Sozialindustrie investiert“, kritisiert der Bremerhavener Abgeordnete.